



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2018

20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz:	Koch Christoph, Gemeindeammann	
Protokoll:	Wernli Roger, Gemeindeschreiber	
Stimmzähler:	Schlienger Georg (Stimmzähler) Bircher Mike (Stimmzähler Ersatz)	
Präsenz:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	685
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmzahl	137
	Anwesend sind	76
	Absolutes Mehr	39
Gäste:	- Pfaff Ralf (Leiter Abteilung Finanzen) - di Tizio Marco (Traktandum 5)	

Laut Gemeindegesetz § 30 muss die beschliessende Mehrheit mindestens 1/5 betragen, d.h. das Beschlussquorum beträgt 137 Personen. Weil dies aber nicht erreicht wird, unterliegen alle positiv und negativ gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Das Referendum kann laut Gemeindeordnung § 11 Abs. 2 von 1/5 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im Publikationsorgan ergriffen werden.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2017

3. Jahresrechnung 2017

4. Kreditabrechnungen Ausbau Binzstrasse und Neubau Kindergarten/Gemeindesaal

5. Zusicherung des Bürgerrechts an di Tizio Marco



6. Verschiedenes

- Orientierung über laufende Gemeindegeschäfte
- Allgemeine Umfrage

Auflage:

Die Akten sowie alle ergänzenden Unterlagen zu den Traktanden lagen in der Zeit vom 25. Mai 2018 bis und mit 8. Juni 2018 auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich auf.

Gemeindeammann Christoph Koch begrüsst alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zur Sommer-Gemeindeversammlung 2018 der Einwohnergemeinde Oeschgen.

Er hält fest, dass die Zustellung der Traktandenberichte mit den Anträgen rechtzeitig erfolgte und verweist auf die schriftlich vorliegenden Sachgeschäfte, zu welchen kein Begehren auf Änderung in der Reihenfolge der Abwicklung gestellt wird. Zudem weist er darauf hin, dass sämtliche Beschlüsse der heutigen Versammlung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Laut Gemeindegesetz § 23 kann nur über traktandierte Geschäfte materiell Beschluss gefasst werden.

Traktandum 1; Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017 lag während der Aktenaufgabe auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll wurde auf Wunsch unentgeltlich abgegeben oder, sofern dies gewünscht wurde, per Post zugestellt. Ebenfalls konnte dieses auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat hat das Protokoll geprüft und beantragt, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017 zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird **nicht** verlangt.

Beschluss:

Das Protokoll wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.



Traktandum 2; Rechenschaftsbericht über das Jahr 2016

Gemeindeammann Christoph Koch verweist auf den schriftlichen Rechenschaftsbericht des Gemeinderates in der Gemeindeversammlungsvorlage.

Gestützt auf die Bestimmungen des Gemeindegesetzes wird über das Jahr 2017 der nachfolgende Rechenschaftsbericht in schriftlicher Form erstattet. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr (2016).

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in 25 (25) ordentlichen Sitzungen insgesamt 245 (273) protokollierte Geschäfte behandelt. Grundsätzlich finden die Sitzungen alle 2 Wochen statt. Seit 1998 führt der Gemeinderat alljährlich eine Klausursitzung durch, an der, losgelöst vom Tagesgeschäft, Zukunftsprojekte der Gemeinde diskutiert werden. Letztes Jahr bildeten folgende Themenkreise den Schwerpunkt:

Budget / Finanzen

- Vorberatung Budget 2018
- Investitionsprogramm
- Finanzplanung / Investitionsplan
- Abklärung betreffend neuer Strassennummerierung
- Festlegen der GR-Entschädigung für die Amtsperiode 2018/2021
- Traktanden für die Wintergemeindeversammlung festlegen

Steueramt

Am 31. Dezember 2017 waren 67 % (67 %) der unselbständig Erwerbenden, 33 % (30 %) der selbständig Erwerbenden und 47 % (47 %) der Landwirte der Steuerperiode 2016 taxiert. Von der Steuerperiode 2015 waren per Ende letztes Jahr 77 % (77 %) der selbständig Erwerbenden, 89 % (91 %) der unselbständig Erwerbenden und 95 % (91 %) der Landwirte taxiert. Ende 2016 waren 84 % (89 %) der Wertschriftenverzeichnisse vom kantonalen Verrechnungssteueramt kontrolliert. Total 80 % (74 %) der eingereichten Steuererklärungen wurden mit EasyTax ausgefüllt und 15 % (12 %) mit ET-Transfer übermittelt. In Oeschgen sind Ende 2017 573 Personen steuerpflichtig.

Verwaltungsstatistik im Mehrjahresvergleich

a)	Bevölkerung	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	Geburten	14	10	9	10	10	5
	Todesfälle	8	5	3	8	6	6
	Wegzüge	75	90	82	100	97	88
	Zuzüge	117	105	93	107	102	99
	Einwohner	1010	962	942	925	916	907

b)	Dokumente	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
	Identitätskarten	64	70	76	56	90	82
	Hundemarken	76	75	72	65	69	68



Wahlbüro, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

Letztes Jahr fanden zwei Gemeindeversammlungen statt:

- am 9. Juni 2017 Sommer-Gemeindeversammlung
- am 24. November 2017 Winter-Gemeindeversammlung

Im vergangenen Jahr fanden drei eidgenössische und zwei kantonale Abstimmungen/Wahlen statt. Ebenfalls fanden im vergangenen Jahr die Gesamterneuerungswahlen in der Gemeinde Oeschgen statt.

Bauverwaltung

Im Jahr 2017 wurden 24 (30) Baubewilligungen (inkl. Kleinbautenbewilligung-en) erteilt.

Dorfmarketing

Wie bereits im vergangenen Jahr verzeichnete die Gemeinde Oeschgen auch im Berichtsjahr wiederum diverse Anfragen von auswärtigen Baulandinteressenten.

1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt

Gemäss dem Rechenschaftsbericht des Betreibungsamtes Region Frick wurden in Oeschgen im Jahr 2017 total 145 (108) Betreibungen veranlasst. Die Summe der ausgestellten Verlustscheine beläuft sich im Berichtsjahr auf Fr. 93'377.65 (Fr. 33'055.75)

Feuerwehr

Im November 2017 wurde die Rekrutierung durchgeführt. Es konnten 17 Personen (davon fünf Frauen) eingeteilt werden. Im Jahr 2017 gab es 18 (12) Austritte. Per 1. Januar 2017 beträgt das Korps 122 (122) Personen, wovon 15 aus Oeschgen kommen. Zu 68 (71) Einsätzen und Dienstleistungen wurde die Stützpunkt Feuerwehr Frick alarmiert und an 97 (93) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt. Es konnten 6 Teilnehmer an die ifa UVA Kurse angemeldet werden. Die Feuerwehr organisierte nebst den Einsätzen und Übungen auch den obligaten Ferien(s)pass mit über 120 Kindern. Die Feuerwehrprobe wurde dieses Jahr in Oeschgen durchgeführt.

Militär

Im Berichtsjahr waren wiederum keine militärischen Einquartierungen zu verzeichnen.

Ordentliches Einbürgerungsverfahren

Gemäss neuem Kantonalem Einbürgerungsgesetz (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat jährlich der Öffentlichkeit Bericht über das ordentliche Einbürgerungsverfahren zu erstatten. Im Jahr 2017 wurden keine Einbürgerungen in der Gemeinde Oeschgen vorgenommen.



2 BILDUNG

Personal Schulbetrieb

Die Lehrkräfte unterrichteten total 61 (53) Schülerinnen und Schüler. Derzeit werden die verschiedenen Klassen von der Lehrerschaft wie folgt geführt:

Monica Treichler bis 31.07.2017	Schulleitung
Regula Bolliger Pache ab 01.08.2017	Schulleitung
Maja Rebourgeon Houet	1./2. Klasse
Franziska Lanz-Bächli	1./2. Klasse
Guido Baldinger	3./4. Klasse
Roland Knapp	5./6. Klasse

Maya Geiger-Spühler	Englisch
Lena Geng-Stockhaus	Textiles Werken 2. – 6. Klasse
Silvia Bopp- Czernecki	Deutsch als Zweitsprache
Béatrice Beck-Erb	Schulische Heilpädagogin, Französisch
Sonja Jost	Sekretariat Schulleitung

Personal Kindergarten

Im Schuljahr 2017/18 besuchen, aufgeteilt auf zwei Stufen, total 21 (24) Kinder den Kindergarten. Der Kindergarten wird von Frau Anna-Tina Groelly und Frau Silvia Lauber geleitet. Das Kindergarten-Turnen übernimmt Frau Yvonne Beck.

Personal Musikschule

Gabriele Wieser	Örtliche Musikschul-Leiterin
Helena Krötzl	Musikgrundschule

Schulzahnpflege

Sonja Jost

Auswärtiger Schulbesuch

Im Schuljahr 2016/17 besuchten total 37 (37) Schülerinnen und Schüler den Unterricht in der Nachbargemeinde Frick. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Leistungsstufen: Bezirksschule 18 (18), Sekundarschule 13 (10), Realschule 5 (6), Heilpädagogische Sonderschule 1 (2) und Primarschule 1 (1). Im Schuljahr 2016/17 besuchte total 1 (0) Schüler die Sekundarschule in Gipf-Oberfrick.

Aus unserer Gemeinde absolvierten letztes Jahr 24 (29) Personen eine Berufsausbildung. 5 (4) Lehrlinge absolvierten eine kaufmännische Lehre, 19 (23) erlernten einen gewerblichen Beruf.



3 KULTUR, FREIZEIT

Anlässe der Kulturkommission

Neujahrsapéro 2017

Am 8. Januar luden die Kulturkommission und der Gemeinderat die Bevölkerung von Oeschgen zum Neujahrsapéro in die Turnhalle ein. Christoph Koch berichtete in seiner spannenden Neujahrsansprache über Aktuelles und Zukünftiges aus der Gemeinde und überbrachte allen Anwesenden, im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung, die besten Wünsche fürs 2017.

Bilderausstellung Fili Geissbühler

Vom 1. Juni bis Ende Dezember stellte die Fricker Künstlerin Fili Geissbühler ihre Bilder im Gemeindehaus Oeschgen aus. Am 30. September war sie persönlich im Gemeindehaus anwesend und lud die Bevölkerung zu einem Apéro mit Zeit für Gespräche ein.

Bundesfeier

Im vergangenen Jahr organisierte wiederum die Kulturkommission die 1. August Feier auf dem Boll. Es wurde gebrätelt, geredet und gelacht und Jung und Alt genoss das gemütliche Zusammensein. Beim Eindunkeln wurde gemeinsam das Höhenfeuer entzündet und man war stolz, wie lange es lichterloh trotz Regen brannte und auch von den umliegenden Nachbardörfern gesehen werden konnte. Die Kinder entzündeten ihre mitgebrachten Vulkane und Raketen, dabei waren auch die Väter gefordert, und Gross und Klein bestaunte andächtig all die beeindruckenden, farbig explodierenden Feuerwerke am Himmel.

Oeschgen blüht

36 Gartenprojekte wurden mit viel Liebe und Engagement bepflanzt, gestaltet und allen Interessierten präsentiert. Die Idee des Projektes lag auf der Hand: Die Einwohnerinnen und Einwohner bringen Oeschgen so richtig zum Erblühen und sollen dem Namen «das Blumendorf» alle Ehre machen. Die besten Gartenobjekte wurden mit einem Preis belohnt. Vor, während und nach der Verlosung wurde in geselliger Runde gegessen, getrunken, gefachsimpelt und natürlich Ideen fürs nächste Mal ausgeklügelt. Die Kulturkommission Oeschgen bedankt sich bei allen, die sich für dieses Projekt interessiert, es unterstützt und dabei mitgemacht haben.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr verliehen die Adventsfenster dem Dorf eine wunderschöne Weihnachtsstimmung. Am 28. Dezember fand ein gemeinsamer Rundgang statt, an welchem alle Fenster noch einmal besucht werden.

Weitere Anlässe

Skilager

Das Skilager mit 34 Kindern fand wiederum auf dem Stoos SZ statt. Organisiert wurde dieses vom Elternverein Oeschgen.



Neuzuzüger-Treffen

Am 26. März 2017 fand das traditionelle alle zwei Jahre stattfindende Neuzuzüger-Treffen statt. Der Anlass wurde in einen offiziellen und in einen gemütlichen Teil aufgegliedert. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, den Neuzuzügern zuerst in kurzen Worten das Dorf Oeschgen, die Behörden und die Vereine vorzustellen. Anschliessend fand eine Besichtigung des Zwei-Rad-Museums Theodor Frey statt. Danach fand in lockerer Atmosphäre ein Brunch statt, wo gegenseitiges Kennenlernen mit anderen Neuzugezogenen im Vordergrund stand.

Bannbereisung

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 25. Mai die diesjährige Bannbereisung statt. Nach der Begrüssung marschierten alle gemeinsam via Bündtenweg zum FiBL. Anschliessend fand beim FiBL - unter der Leitung von Bernhard Lindner - der Wortgottesdienst statt. Nach einer Kurzinformation von Prof. Dr. Urs Niggli zum Thema Entwicklung des FiBL und Andreas Tuchschnid zum Thema biologischer Weinbau, degustierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer köstlichen Wein. Gleichzeitig wurde ein kurzer Apéro (offeriert vom FiBL) eingenommen. Danach wanderten alle von der Ackerstrasse durch den Talrain bis zur Schönaustrasse in Richtung Waldhütte Chilholz wo der Tag bei einer bestens organisierten Festwirtschaft durch den Elternverein ausgeklint wurde.

4 GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Dem Pilzkontrolleur, Anselm Ruffin, Gipf-Oberfrick, wurden im Berichtsjahr 3.4 kg (0.0 kg) Pilze zur Kontrolle vorgelegt. Zum Verzehr konnten 2.2 kg (0.0 kg) Pilze freigegeben werden.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Laufenburg

Seit 1. Januar 2013 ist ein neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Der Gemeinderat ist nicht mehr Vormundschaftsbehörde. Für die Gemeinde Oeschgen ist das Familiengericht am Bezirksgericht Laufenburg zuständig.

Gemeindearbeitsamt

Die Anmeldung der Arbeitslosigkeit erfolgt seit dem 1. September 2016 direkt beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Rheinfelden, welche die Stellenvermittlung und Beratung leistet.

Sozialamt

Im vergangenen Jahr waren insgesamt 11 (6) Personen mit materieller Hilfe zu unterstützen. Wie schon in den Vorjahren gehören nebst dem finanziellen Teil auch die Beratung und Begleitung von Menschen und Familien in schwierigen Situationen zum Aufgabenbereich der Gemeinde.

6 VERKEHR

Fahrzeugbestand

Gemäss Motorfahrzeugstatistik (Statistik Aargau) waren in der Gemeinde im Jahr 2017 folgende Fahrzeuge zugelassen:



Fahrzeugbestand total	1'207	(1'188)
Motorwagen	753	(730)
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	63	(64)
Motorräder	138	(137)
Anhänger	199	(205)
Lastwagen	54	(52)

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Oeschgen bietet seit einiger Zeit zwei SBB-Tageskarten an. Die Auslastung lag bei rund 98 %.

7 UMWELT, RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Die Wasserproben des kantonalen chemischen Laboratoriums und der Firma Bachema AG, Zürich, waren wie in den Vorjahren auch im Berichtsjahr durchwegs positiv. Die technische Betreuung erfolgt durch den Brunnenmeister Alexander Riner. Es waren wiederum einige Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen, welche aber häufig private Hausanschlüsse betrafen. Dadurch konnte ein Grossteil der Kosten an die betroffenen Grundeigentümer weiterverrechnet werden. Im Weiteren musste die Gemeinde Oeschgen beim Grundwasserpumpwerk Langenfeld einen Neuersatz für Pumpe und Armaturen tätigen, da die alte Pumpe kurzfristig ausgestiegen ist und nicht mehr repariert werden konnte.

Abfallbewirtschaftung (in Tonnen)

	2017	2016	2015	2014	2013
Kehricht und Sperrgut	142.72	152.61	151.89	153.05	156.53
Kompostierbare Abfälle	119.57	131.05	24.30	150.16	118.47
Altpapier gemischt	19.66	24.62	24.83	30.58	34.45
Altglas	13.05	20.10	28.11	26.74	30.09
Altmetalle / Alu und Blech	0.51	0.53	0.32	0.55	0.84
Altmetalle / übrige Metalle	8.41	7.09	7.24	7.89	4.87
Strassenwischgut	27.90	17.67	15.87	15.79	18.13

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Jagdrevier

Das Jagdrevier Oeschgen ist an Xaver Reimann, Rolf Bur, Beat Kleiber und Patrick Obrist aus Oeschgen sowie Bernhard Lütold aus Frick verpachtet. Beat Kleiber und Adrian Wunderlin versehen das Amt des Jagdaufsehers. Patrick Obrist amtiert als Präsident der Jagdgesellschaft Oeschgen.

Kiesgrube

Im Berichtsjahr war die Kiesgrube Ebnet für Ablagerungen aus dem Oeschger Gemeindebann geöffnet. Als Kiesgrubenwart amtierte Meinrad Riner.



9 FINANZEN, STEUERN

Finanzen

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46'976 (Aufwandüberschuss Fr. 18'066) ab.

Die Gemeinde erhielt noch einen Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 69'608 (Fr. 80'594). Der gesamte Steuerertrag (inkl. juristische Personen, übrige Steuern) belief sich auf Fr. 2'781'270 (Fr. 2'412'993). Weitere Informationen sind unter dem separaten Traktandum Jahresrechnung zu finden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde für das Jahr 2017 zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird **nicht** verlangt.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht 2017 wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.

Traktandum 3; Jahresrechnung 2017
--

Gemeinderat Alessandro Quaresima gibt zusätzliche Bemerkungen und Erläuterungen zu den Ausführungen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlungsvorlage ab.

Rechnung der Einwohnergemeinde

Die ausführliche Jahresrechnung ist auf der Webseite www.oeschgen.ch einsehbar.

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'525.98 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 26'590.00) besser als budgetiert ab.

Die grössten Abweichungen sind (in Fr. 1'000):

- Der Netto-Steuerertrag lag 242.8 über dem Budget;
- Der Nettoaufwand für Sozialhilfe lag 69.7 über dem Budget;
- Höhere Lohnkosten von 58.0 in Folge Pensenerhöhung;
- Schulliegenschaft, neue Elektroverteilung sowie Bereinigung Abwässer ergab einen Mehraufwand von 38.6.



ERGEBNISSE – Zusammenfassung (in Franken 1'000)

	Einwohner- gemeinde ohne Werke	Wasser	Ab- wasser	Ab- fall	Einwohner- gemeinde mit Werke
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	-3'292	- 204	-147	-85	-3'728
Betrieblicher Ertrag	3'149	158	107	92	3'506
Finanzergebnis	20	5	7	0	33
Operatives Ergebnis	-123	-42	-33	8	-190
Ausserordentlicher Ertrag	166	0	0	0	166
Gesamtergebnis	43	-42	-33	8	-24
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	-407	0	-42	0	-450
Investitionseinnahmen	151	115	290	0	556
Ergebnis Investitionsrechnung	-256	115	248	0	106
Selbstfinanzierung	131	-21	-20	8	98
Finanzierungsergebnis	-126	95	228	8	205

ERFOLGSRECHNUNG – Zusammenfassung in Franken 1'000

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	754.2	167.1	669.7	131.5	661.5	140.7
1 Öff. Ordnung, Sicherheit	181.3	59.0	185.0	43.3	171.5	50.0
2 Bildung	1'291.2	38.4	1'241.0	34.6	1'239.7	42.1
3 Kultur, Sport, Freizeit	32.7	4.8	32.1	5.0	34.5	5.2
4 Gesundheit	248.0	2.7	248.1	0.0	228.4	0.0
5 Soziale Sicherheit	447.0	68.7	350.4	60.7	319.5	58.8
6 Verkehr	301.7	45.9	289.9	28.4	268.9	34.0
7 Umwelt, Raumordnung	524.3	449.0	500.1	425.1	448.9	406.8
8 Volkswirtschaft	63.3	40.3	79.5	39.6	56.0	39.5
9 Finanzen	-12.2	2'955.6	46.3	2'873.9	107.3	2'759.0
Total	3'831.5	3'831.5	3'642.1	3'642.1	3'536.3	3'536.3

Erläuterungen in Franken 1'000

0 Allgemeine Verwaltung – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 587.1 | Budget 2017: 538.2 | Rechnung 2016: 520.8

Die Entschädigung des Gemeinderates stieg durch zusätzliche Sitzungen und Mehrarbeiten auf 78.6 (Budget 64.0)

Durch die nichtbudgetierte Pensenerhöhung per 01.01.2017 stiegen die Personalkosten der Verwaltung. Gleichzeitig wurden die Aufgaben zwischen dem Gemeindeschreiber und dem Leiter Finanzen neu verteilt. Dies führte bei einigen Abteilungen zu höheren Personalkosten.



Vor dem Eingang zum Schösslikeller wurde als Hochwasserschutz eine Mauer erstellt, die Nettokosten nach den Beiträgen der Gebäudeversicherung und der Denkmalpflege betragen 3.5.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 122.3 | Budget 2017: 141.7 | Rechnung 2016: 121.5

Das Betriebsamt Region Frick arbeitete besser als budgetiert. An Stelle des budgetierten ausgeglichenen Rechnungsabschlusses konnte ein Einnahmenüberschussanteil von 2.1 verbucht werden.

Materialbeschaffungen der Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal von 6.2 konnten durch Entnahme aus dem Fondsentnahmen finanziert werden.

2 Bildung – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 1'252.8 | Budget 2017: 1'206.4 | Rechnung 2016: 1'197.6

Für die Schule des Circus Nock wurde erstmals ein Betrag angefordert, es wurden 10.0 ausbezahlt.

Während der Bauarbeiten für den neuen Kindergarten wurde festgestellt, dass der Elektroanschluss nicht via Schulhaus erfolgen konnte. Daraus folgten nichtbudgetierte Planungsarbeiten von 10.8. Nach der periodischen Kontrolle musste die Elektroverteilung der Turnhalle erneuert werden, was 18.5 kostete. Während den Arbeiten auf dem Schulhausplatz wurde die Entflechtung der Abwässer durchgeführt für 9.3.

3 Kultur, Sport und Freizeit – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 27.9 | Budget 2017: 27.1 | Rechnung 2016: 29.3

Im 2017 waren keine ausserordentlichen Positionen zu verzeichnen.

4 Gesundheit – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 245.3 | Budget 2017: 248.1 | Rechnung 2016: 228.4

Die Abrechnung des Kantons über die stationäre Grundversorgung 2012 und 2013 ergab eine Rückvergütung von 2.7.

5 Soziale Sicherheit – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 378.3 | Budget 2017: 289.7 | Rechnung 2016: 260.7

In elf Fällen (Vorjahr sechs) musste materielle Hilfe geleistet werden, die Nettokosten betragen 101.2 statt der budgetiert 37.0.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 255.8 | Budget 2017: 261.5 | Rechnung 2016: 234.9

Der Deckbelag Oberer Mühlerain wurde eingebaut 19.0 (Keine Rückstellung bei Kreditabrechnung).



7 Umweltschutz und Raumordnung – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 75.4 | Budget 2017: 75.0 | Rechnung 2016: 42.1

Im Grundwasserpumpwerk mussten die Pumpe und die Drosselklappe notfallmässig ausgetauscht werden für 26.3.

Viele Wasserleitungsbrüche, im Hohlenweg musste eine Wasserleitung umgelegt werden.

Die Wasserrechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von 41.5 (Budget Ertragsüberschuss 30.0).

Die Reserven aus Landverkauf 2013 des Abwasserverbandes Sisslebach wurden den Gemeinde gutgeschrieben von 12.3.

Die Abwasserrechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von 33.1 (Budget 56.5). Hier kann von einem eher in ruhiges Jahr gesprochen werden.

Die Abfallrechnung verzeichnete einen Ertragsüberschuss von 7.8 (Budget Aufwandüberschuss 1.1). Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf tiefere Entsorgungsgebühren zurückzuführen.

8 Volkswirtschaft – Nettoaufwand:

Rechnung 2017: 22.9 | Budget 2017: 39.9 | Rechnung 2016: 16.4

Die Arbeiten für die Konzessionserneuerung für die Kiesgrube kam günstiger als budgetiert.

9 Finanzen und Steuern – Nettoertrag:

Rechnung 2017: 2'967.8 | Budget 2017: 2'872.6 | Rechnung 2016: 2'651.7

Die Steuereinnahmen 2017 flossen reichlicher als in den Vorjahren.

Steuereinnahmen in der Übersicht				
	2014	2015	2016	2017
Einkommen/Vermögenssteuern	2'388.4	2'430.9	2'304.8	2'508.9
Quellensteuern	47.7	78.7	87.0	75.4
Steuern juristischer Personen	44.8	56.2	34.7	63.8
Nachsteuern und Busse	6.3	20.5	0.0	0.0
Grundstückgewinnsteuern	66.9	162.6	38.5	27.2
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.0	0.7	0.0	0.0
Total Steuern	2'554.1	2'749.6	2'465.0	2'675.3
<i>Veränderung ggü. Vorjahr</i>	<i>15.3%</i>	<i>7.7%</i>	<i>-10.3%</i>	<i>8.5%</i>

Es konnte Delkredere für Steuerforderungen im Umfang von 112.2 aufgelöst werden.

Der Ausgleichsbeitrag Spitalfinanzierung brachte Einnahmen von 69.6 oder 14.0 weniger als budgetiert.

Es wurden im 2016 zwei langfristige Darlehen über insgesamt 2 Mio. aufgenommen, die Zinsen dafür betragen bis Ende Jahr 18.9. Dieser Betrag ist noch nicht im Budget enthalten.

Der Stall der Liegenschaft Circusstrasse 104 wurde als Ersatz für die gemietete Scheune für die Nutzung von Vereinen und Bauamt für 10.5 hergerichtet.



INVESTITIONSRECHNUNG – Erläuterungen in Franken 1'000

Fassadenrenovation Schlössli und Trotte

Die Arbeiten wurden vollständig im 2017 durchgeführt und kosteten 77.7 (Budget 80.0). Hiermit wird dieser Kredit abgerechnet.

Neubau Kindergarten

Das Bauvorhaben ist abgeschlossen. Die Abrechnung wird mit separatem Traktandum der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Ausarbeitung Lärmschutzprogramm Kantonsstrasse

Der Gemeindeanteil am Planungsaufwand des Kantons betrug 5.0.

Projektierung und Ausbau Binzstrasse, oberer Teil

Das Bauvorhaben ist abgeschlossen. Die Abrechnung wird mit separatem Traktandum der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Projekt Sanierung Dorfstrasse

Die Planungsarbeiten wurden an die Hand genommen, bisher betrug der Aufwand 41.4 (Strasse und Abwasser).

Generelle Entwässerungsplanung II

Im Berichtsjahr wurden einzelne Abwasserstränge kontrolliert und wo notwendig saniert für 27.0.

Gestaltungsplan Müllerai

Nachdem die Gemeindeversammlung dem Verkauf zugestimmt hat, wurde der Gestaltungsplan in Angriff genommen. Der Aufwand 2017 betrug 18.6.

Erschliessungsplan Römerstrasse

Die Arbeiten sind soweit gediehen, dass die öffentliche Auflage 2017 durchgeführt werden konnte. Der Aufwand 2017 betrug 7.3.

Teiländerung Nutzungsplan

Der Aufwand 2017 für die laufenden Vorhaben betrug 10.8.

Periodische Wiederinstandstellung PWI

Im Rechnungsjahr wurde 186.0 ausgegeben. Das Projekt wird im Laufe des Jahres 2018 abgeschlossen werden.

BILANZ – Zusammenfassung in Franken 1'000

	01.01.2017	31.12.2017
Aktiven	17'590.9	17'730.7
Finanzvermögen	5'096.1	5'267.3
Verwaltungsvermögen	12'494.8	12'463.4
Passiven	17'590.9	17'730.7
Fremdkapital	4'163.0	4'505.1
Eigenkapital	13'427.9	13'225.6



Bei den Fonds fand eine Bereinigung statt:

- Der Fonds Kindergarten wurde dazu verwendet, Spielgeräte für den neuen Kindergarten anzuschaffen. Der Fonds ist aufgelöst
- Der Fonds Männerchor und der Fonds Freilichtspiel wurden aufgelöst und die Mittel in den Fonds Kultur überführt. Der Fonds Kultur verfügt per Ende 2017 über einen Saldo von 19'859.05.

Die Veränderung beim Eigenkapital resultiert vor allem aus den Jahresergebnissen der drei Werke und der Einwohnergemeinde sowie der Entnahme aus Aufwertungsreserven.

Die Finanzkommission hat die Gemeinderechnung geprüft und empfiehlt diese zur Annahme.

Antrag:

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Diskussion:

Michael Jehle stellt fest, dass beim Rechenschaftsbericht (Seite 11 der Botschaft) die Rechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46'976 abschliesst und beim Traktandum Jahresrechnung 2017 (Seite 12 der Botschaft) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'525.98.

Gemeindeammann Christoph Koch entschuldigt sich für diesen Fehler und bestätigt, dass der Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 42'525.98 richtig ist.

Dieter Ackermann möchte wissen, ob die Aufwendung im Jahr 2017 für den Gestaltungsplan «Müllerai» weiterverrechnet wurden.

Gemeindeammann Christoph Koch erklärt, dass es sich um einen Bruttoverpflichtungskredit handelt und somit der Aufwand nicht weiterverrechnet wird.

Herr Herbert Meier, Präsident der Finanzkommission, empfiehlt die Jahresrechnung 2017 im Namen der Finanzkommission zur Annahme und lässt darüber abstimmen. Er bescheinigt der Abteilung Finanzen eine einwandfreie, saubere und transparente Buchführung.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt.



Traktandum 4; Kreditabrechnungen Ausbau Binzstrasse und Neubau Kindergarten/Gemeindesaal

Gemeindeammann Christoph Koch verweist auf die Ausführungen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlungsvorlage und gibt zusätzliche Erläuterungen zu den schriftlichen Ausführungen ab.

Ausgangslage

Die Finanzkommission hat die beiden nachstehenden Kreditabrechnungen geprüft und für in Ordnung befunden:

A Ausbau Binzstrasse (oberer Teil) / Projektierung und Ausführung

Kreditbewilligung	Fr. 990'000.00
Brutto-Anlagekosten inkl. bezogene Vorsteuern	Fr. 996'822.60
Kreditüberschreitung	Fr. 6'822.60
Nettoinvestition	Fr. 891'130.45
Erläuterungen	

Die vorliegende Kreditabrechnung schliesst mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 6'822.60 ab.

Folgende Faktoren trugen zur Kreditüberschreitung bei:

- Dank gutem Kostenmanagement konnte der Kredit grundsätzlich eingehalten werden.
- Beim Bachlauf wurde das Projekt angepasst. Die Leitung musste verlängert werden.
- Bei der Wasserversorgung mussten zusätzliche Leitungen verlegt werden.

B Neubau eines Kindergartens mit Mehrzweckraum

Kreditbewilligung vom 17.03.2015	Fr. 2'100'000.00
Brutto-Anlagekosten inkl. bezogene Vorsteuern	Fr. 2'241'090.95
Kreditüberschreitung	Fr. 141'090.95
Einnahmen	Fr. 13'000.00
Nettoinvestition	Fr. 2'228'090.95

Erläuterungen

Die vorliegende Kreditabrechnung schliesst mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 141'090.95 ab.

Folgende Faktoren trugen zur Kreditüberschreitung bei:

- Grundsätzlich konnten die Baukosten des Projektes dank des Totalunternehmerauftrages (TU) eingehalten werden. Nicht im TU-Auftrag enthalten waren die Umgebungsarbeiten, diese waren bei der Kreditbewilligung nur geschätzt.



- Die Mehrkosten sind wie folgt begründet:
 - Gemäss Energiegesetz muss für eine Gastroküche eine Energierückgewinnung eingebaut werden. Diese Kosten waren nicht budgetiert. Ein nachträglicher Einbau ist unverhältnismässig teuer.
 - Diverse kleinere Projektanpassungen am Gebäude und der Umgebung.
 - Elektroverteilung konnte nicht von der Schulanlage erweitert werden, sondern musste separat erstellt werden.
- Die Entschädigung des Bundes für die Photovoltaikanlage wurde auf Fr. 13'000.00 geschätzt und wurde entsprechend transitorisch abgegrenzt. Mit der Auszahlung ist frühestens im Jahr 2019 zu rechnen.

Antrag:

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die beiden Kreditabrechnungen Ausbau Binzstrasse sowie Neubau Kindergarten/Gemeindesaal zu genehmigen.

Diskussion:

Die Diskussion wird **nicht** verlangt.

Herr Herbert Meier, Präsident der Finanzkommission, empfiehlt die beiden Kreditabrechnungen im Namen der Finanzkommission zur Annahme und lässt darüber einzeln abstimmen.

Beschluss:

Die Kreditabrechnung Ausbau Binzstrasse wird **mit grosser Mehrheit** genehmigt. Ebenfalls **mit grosser Mehrheit** wird die Kreditabrechnung Neubau Kindergarten/Gemeindesaal genehmigt.

Traktandum 5; Einbürgerung von di Tizio, Marco

Herr di Tizio stellt sich kurz der Einwohnergemeindeversammlung vor.

Herr Marco di Tizio ist seit dem 1. Oktober 2012 in 5072 Oeschgen wohnhaft. Er möchte ins Gemeindebürgerrecht von Oeschgen AG aufgenommen werden.

Der Gemeinderat hat die erforderlichen umfangreichen Abklärungen und Erhebungen für die Einbürgerung vorgenommen und mit dem Gesuchsteller ein Einbürgerungsgespräch geführt. Der Gesuchsteller ist mit den schweizerischen Verhältnissen gut vertraut und integriert. Betreibungen oder Strafverfahren liegen keine vor. Der Gesuchsteller weist eine starke Bindung zur Schweiz auf und fühlt sich hier zu Hause. Er hat sehr gute Deutschkenntnisse.

Die Einbürgerungsvoraussetzungen sind bei Herr Marco di Tizio erfüllt.



Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, Marco di Tizio das Gemeindebürgerrecht von Oeschgen AG zuzuschern.

Diskussion:

Die Diskussion wird **nicht** verlangt.

Bei der anschliessenden Abstimmung befinden sich Olivia Kiefer (Partnerin von Marco di Tizio) sowie Herr di Tizio im Ausstand.

Beschluss

Dem Gemeindebürgerrecht von Oeschgen AG für Marco di Tizio wird mit **76 Ja-Stimmen** (keine Nein-Stimmen sowie keine Enthaltungen) zugestimmt.

Traktandum 6; Verschiedenes

- **Orientierung über die laufenden Gemeindegeschäfte**
- **Allgemeine Umfrage**

Gemeindeammann Christoph Koch orientierte die Versammlung über folgende Geschäfte:

- Legislaturziele sowie Visionen für die laufende Amtsperiode 2018/2021
- Findling bei der Brückenwaage
- Neu geschaffener «Mathies Schwarze Platz»
- Weiterführung des Spielplatzes bei der Brückenwaage
- Kauf des «Milchhüsli»

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurde beim Thema Legislaturziele länger über die Thematik «Tempo 30» sowie die «Verkehrsproblematik» in Oeschgen diskutiert. Der Gemeinderat wird eine Einführung von «Tempo 30» sowie die bestehende und aufgrund anstehender Projekte kommende «Verkehrsproblematik» überdenken und die nötigen Abklärungen treffen. Diese ganze Angelegenheit bzw. Problematik gilt es auch beim Projekt «Sanierung Dorfstrasse» zu berücksichtigen bzw. zu prüfen, damit allenfalls keine Mehrkosten dadurch entstehen.

Der Gemeinderat wird an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung wiederum unter dem Traktandum «Verschiedenes» zu diesen beiden Themen mit Fakten und Zahlen informieren.



Dieter Ackermann möchte wissen, wie es mit dem Ausbau der Kaistenbergstrasse aussieht.

Gemeindeammann Christoph Koch erwähnt, dass die Einsprache des Gemeinderates Oeschgen behandelt wurde und die ganze Thematik nochmals besprochen wurde. Eine entsprechende Aktennotiz mit dem Rückzug der Einsprache liegt vor. Im Weiteren wurden die Bedenken des Gemeinderates Oeschgen nochmals deponiert. Ebenfalls wurden bereits die Landerwerbsverhandlungen durchgeführt. Das Projekt wird voraussichtlich nicht vor 2021 ausgeführt.

Mike Bircher erkundigt sich über die Ausgangslage betreffend Ausbau FiBL.

Gemeindeammann Christoph Koch erklärt, dass für das erwähnte Gebiet ein Erschliessungsplan vorliegt. Der Gemeinderat Oeschgen hat seine Bedenken zu diesem grossen Projekt (u.a. Ausbau Ackerstrasse) bereits beim Gemeinderat Frick deponiert. Es wurde vereinbart, dass man sich periodisch austauscht. Ebenfalls ist der Gemeinderat laufend in Kontakt mit dem FiBL betreffend dem «Schleichverkehr» durch Oeschgen.

Stephan Reimann erwähnt, dass der Findling beim Spielplatz bei der Brückenwaage am falschen Ort deponiert wurde. Der jetzige Standort wird aufgrund der spielenden Kindern als gefährlich eingestuft. Der Findling sollte unter die bestehende Linde versetzt werden. Ebenfalls wird durch die jetzige Situation die Sichtzone beeinflusst.

Gemeindeammann Christoph Koch erwähnt, dass die Problematik nochmals im Gemeinderat diskutiert wird.

Dieter Ackermann erkundigt sich über den Stand beim Projekt «Überbauung Mülleraï».

Gemeindeammann Christoph Koch erklärt, dass die Gemeinde mehrere Gespräche mit dem Kreisplaner geführt hat. Dieser ist der Auffassung, dass 3 Einheiten pro Gebäude nicht überschritten werden dürfen, ansonsten der Zonenzweck der W2A verletzt wird. Daraufhin hat der Gemeinderat das laufende Verfahren zur Anpassung der Nutzungsplanung dazu genutzt, dass im Gestaltungsplanperimeter des Mülleraï's Mehrfamilienhäuser möglich sind. Es benötigt nun, vor der weiteren Bearbeitung des Gestaltungsplanes jedoch diesen Umweg über die Anpassung der BNO (Grundlagenbereinigung).

Gemeindeammann Christoph Koch dankt den Einwohnern für das Erscheinen und wünscht allen eine schöne Sommerzeit. Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am **Freitag, 23. November 2018** statt.

Nachdem keine Wortmeldungen aus der Versammlungsmitte zu verzeichnen sind, schliesst Gemeindeammann Christoph Koch die Einwohnergemeindeversammlung um 21.15 Uhr. Anschliessend findet die Informationsveranstaltung über die Schulraumplanung statt. Danach lädt der Gemeinderat zum von der Gemeinde organisierten Apéro ein.



NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende:

Christoph Koch



Der Protokollführer:

Roger Wernli